

Eventbericht

Round Table 24.6.2021

„Kinderschutzrichtlinien und gesetzliche Möglichkeiten zur Implementierung im Sport“

14 bis 17 Uhr, großer Sitzungssaal, Haus des Sports

Teilnehmer*innen

Glatt Karin (BMKÖS Abt II/4)

Kosak Katja (BMKÖS Abt II/4)

Hofmayr Lena-Maria (BMKÖS Abt II/1)

FischerDorian (BMKÖS Abt II/1)

Gormasz Christian (Sport Austria)

Engleder Andrea (ÖBS, AG PSG)

Koller Katja (Verein Pia, SAFE SPORT OÖ)

Hofmann Patricia (Kanzlei Christina Toth)

Öhner Sebastian (KJA Wien)

Wölfl Hedwig (Die Möwe – Kinderschutzzentrum Wien)

Mazal Wolfgang (Universität Wien)

Gernot Schaar (Kanzlei Gernot Schaar)

Agenda

- 14:00 Eröffnung und Begrüßung
14:30 Impulsreferat Kinderschutzkonzepte in Organisationen
15:00 Austausch
PAUSE
15:45 Impulsreferat Rechtliche Rahmenbedingungen Kinderschutz und Anlaufstelle
16:00 Diskussion
16:40 Zusammenfassung
17:00 Ende der Veranstaltung

Inhaltliche Beiträge/Moderation:

Astrid Winkler (Geschäftsführerin, ECPAT Österreich)

Waltraud Gugerbauer (Projektleiterin SAFE PLACES, ECPAT Österreich)

Martina Wolf (Geschäftsführerin Bundesverband Österreichischer Kinderschutzzentren)

Wolfgang Mazal, Universität Wien (Leitung Österreichisches Institut für Familienforschung; Stv. Vorstand Institut für Arbeits- und Sozialrecht)

Christa Prets (Präsidentin, 100% SPORT)

Claudia Koller (Geschäftsführerin, 100% SPORT)

Barbara Kolb (100% SPORT Fachbereichsleiterin SAFE SPORT)

ECPAT Österreich, die österreichischen Kinderschutzzentren, das Netzwerk Kinderrechte und 100% SPORT luden am 24.6.2021 zum Round Table Kinderschutz im Sport ein.

Der Round Table wurde im Rahmen des EU-Projektes **SAFE PLACES** ausgerichtet. Das EU-Projekt wird von *ECPAT Österreich* koordiniert und gemeinsam mit *dem Bundesverband Österreichischer Kinderschutzzentren* und *dem Netzwerk Kinderrechte* umgesetzt.

Neben Inputs aus dem Bereich Kinderschutz wurden bei der Veranstaltung rechtliche Möglichkeiten thematisiert, die zur verbindlichen Verankerung von Kinderschutzrichtlinien und der Etablierung einer handlungsfähigen Anlaufstelle im Sport beitragen könnten.

Im Anschluss an die Impulsvorträge, wurde die Diskussion zur Frage über Hürden in der praktischen Umsetzung eröffnet.

Verbindlichkeit schaffen

In der Diskussion wurden weiter Möglichkeiten thematisiert, die zur verbindlichen Verankerung von Kinderschutzrichtlinien im Sport beitragen könnten. Dabei herrschte weitgehender Konsens, dass **bereits ausreichend rechtliche Grundlagen** für die Implementierung von Kinderschutz im Sport vorhanden wären. Diese würden allerdings kaum umgesetzt und gelebt werden.

Kinderschutzkonzepte für den Sport – eine Frage der Qualitätsentwicklung

Generell wäre es wünschenswert, wenn die Entwicklung von Schutzkonzepten nicht als zusätzliches administratives und bürokratisches Ärgernis, sondern als Selbstverständlichkeit und Instrument der Qualitätsentwicklung angesehen werden könnte. Dabei zu betonen ist, dass im Mittelpunkt aller Bemühungen das Wohl der Kinder und Jugendlichen stehen sollte. Wichtig ist dabei allerdings auch, verhältnismäßig und der Organisation angepasst vorzugehen.

Bewusstsein schaffen

Aus Sicht des Kinderschutzes ist zu betonen, dass die Verantwortung für den Schutz von Minderjährigen, bei den Erwachsenen liegt. Sport genießt als Bildungseinrichtung im weiteren Sinn großes Vertrauen bei Eltern. Betreuer*innen und Organisator*innen von Sportangeboten, kommt daher eine verantwortungsvolle Rolle zu, die mit besondere Sorgfaltspflicht verbunden ist.

Kinderschutz im Vereinsalltag leben

Für Vereinsverantwortliche ist eine **wichtige Frage, wie mit Problemen und Ängsten, die Kinder** direkt oder indirekt verbalisieren, **umgegangen werden muss**. Kinder bräuchten eine Person im Verein, der sie vertrauen und an die sie sich wenden können, wenn Probleme auftreten. Die Herausforderung

dabei ist, dass besonders Kindern im Leistungssport, an viele organisatorische Stationen angedockt sind, die oft kaum miteinander verbunden sind.

Wie in vielen Bereichen ist es auch für den Kinderschutz herausfordernd, essentielle Informationen über Good Practice und Qualitätsstandards bis an die Basis – die Sportvereine – gelingend weiter zu tragen.

Vernetzung und Unterstützung

Es ist das Ziel der Veranstalter*innen, durch das Bündeln von Ressourcen und Know How, zeitnah praxisorientierte Unterstützungsleistungen für Sportorganisationen bereitstellen zu können.

Bereits seit mehreren Jahren setzt sich 100% SPORT für die Prävention von sexueller Gewalt und Machtmissbrauch im Sport ein. Die Entwicklung von Konzepten, die den Schutz von Kindern und vulnerablen Gruppen vor jeglicher Form von Gewalt im Sport ermöglichen, ist daher der nächste logische Schritt.

Verantwortung gemeinsam tragen

Für die nachhaltige Verankerung in der eigenen Organisation braucht es die Überzeugung und den Einsatz der Vereins- und Verbandsverantwortlichen, sowie der Akteur*innen innerhalb der Sportorganisation. 100% SPORT kann Sportverantwortliche allerdings begleiten, beratend unterstützen und durch Capacity Building, die Vernetzung relevanter Stakeholder ermöglichen.

Resümee und Ausblick

Die Vernetzung zwischen Fachorganisationen und Sportinstitutionen ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu flächendeckendem Kinderschutz im Sport. Mit der gelungenen gemeinsamen Ausrichtung des Round Tables war dabei ein erster Anstoß, um das Thema auf das Tapet der Sportpolitik zu bringen.

Im EU und Europarat joint Projekt „Child Safeguarding in Sport“, das von 100% SPORT begleitet wird, ist die Ausarbeitung eines nationalen Kinderschutz-Aktionsplans für den Sport, in der finalen Phase.

100% SPORT bedankt sich bei den Partner*innen von ECPAT, den österr. Kinderschutzzentren, dem Netzwerk Kinderrechte, der KJA Wien, der Möwe, der 100% SPORT AG PsG, Fit Sport Austria, den Dach- und Fachverbänden sowie bei Sport Austria für die gute Zusammenarbeit in der konzeptionellen Phase des Aktionsplans und hofft auf rege Beteiligung aus der Sportfamilie bei der Weiterentwicklung und Implementierung von praxis- und sportorientierten Kinderschutzmaßnahmen.

Weiterführende Links:

100% SPORT Initiativen zum Kinderschutz im Sport: <https://100prozent-sport.at/services/initiativen-kampagnen/kinderschutz/>

Webinarreihe Child Safeguarding in Sport (EPAS : <https://pjp-eu.coe.int/en/web/pss/webinars>

Kinderschutzkonzepte: <https://www.schutzkonzepte.at/>

ECPAT: <https://www.ecpat.at/>

Kinderschutzzentren: <http://www.oe-kinderschutzzentren.at/>

Hilfreiche Infos & Unterstützungsangebote

- **Standards von 100% Sport:**
<https://100prozent-sport.at/service/100-sport-standards/>
- **Online Plattform Kinderschutzkonzepte**
Tutorial mit Informationen & Checklisten zur Erstellung des eigenen Kinderschutzkonzeptes
<https://www.schutzkonzepte.at/tutorial/>
- **Online Plattform Kinderschutzkonzepte – Trainer*innenpool**
Diese Trainer*innen können für Workshops zum Thema Kinderschutzkonzepte angefragt werden:
<https://www.schutzkonzepte.at/trainerinnen/>
- **Basis- und Vertiefungsschulungen zu Kinderschutzkonzepten**
→ Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit:
<https://www.kinderjugendgesundheit.at/themenschwerpunkte/kinderschutzrichtlinien/3-workshopangebot-zu-kinderschutzrichtlinien/>
- **Train-the-Trainer-Angebot von „Safe Places“**
22.-24.9.2021 – Train-the-Trainerangebot für Organisationen – die hier fortgebildeten Trainer*innen können in Folge auf der Plattform Kinderschutzkonzepte gefunden und angefragt werden. Teilnahme von Kolleg*innen aus dem Sport-Bereich
- **Fortbildung für Kinderschutz-Beauftragte und Kinderschutz-Teams**
In der Fortbildung erwerben die Teilnehmer*innen wichtiges Kinderschutzwissen und vertiefte Handlungskompetenz im Verdachtsfall
http://www.oe-kinderschutzzentren.at/wp-content/uploads/2021/04/Folder_Kinderschutz_Beauftragte_ES.pdf
- **Train-the-Trainer-Angebot von „Safe Places“ speziell für den Sportbereich**
Ein spezielles Train-the-Trainer-Angebot für den Sportbereich ist angedacht.